Bundestagswahl 2009

Lehrermaterial

Lehrplanbezug

Demokratische Ordnung
Politische Willensbildung
Parteien
Wahlen

Aufgaben

1 Kleine Gewinner & große Verlierer
Die SPD erhält 23 Prozent und gilt als Verlierer. Die FDP bekommt knapp 15 Prozent, wird aber zum Sieger gekürt. Erklärt, woran das liegt. Vergleicht die Ergebnisse dazu mit früheren Wahlen.

Material: **M1** **M2** **M3**

2 Null Bock, Protest oder was?
Ihr dreht einen Werbespot! Bildet zwei Gruppen: Wähler und Nichtwähler. Jede Gruppe erarbeitet einen Spot für ihre Position („Geh' hin!" bzw. „Geh' nicht hin!"). Jeder Schüler trägt ein Argument zum Thema bei. Präsentiert eure Aufführung der Klasse.

Material: **M4**

3 Friede, Freude, Eierkuchen?
Wertet das Bild aus. Was soll es zeigen? Was glaubt ihr, wie es entstand und warum? Lest nun den Text M6 und wertet das Bild erneut aus.

Material: **M8** **M6**

4 Koalition & Co.
a) Haltet schriftlich fest, wo es zwischen der CDU/CSU und der FDP Streitpunkte gibt. Überlegt, wie sie sich einigen können.
b) Ihr seid gewählt und müsst eine Koalition schließen! Bildet zwei Gruppen und teilt diese in je zwei Lager auf: CDU/CSU und FDP. Einigt euch bei den Themen Mindestlohn und Steuern oder findet Kompromisse. Präsentiert eure Lösungen der anderen Gruppe.
c) Versetzt euch in die Rolle der Wähler: Wären sie mit dem Koalitionsvertrag zufrieden oder eher enttäuscht? Diskutiert, welche Folgen das Aufgeben von Wahlversprechen der Parteien haben könnte.

Material: **M5** **M6** **M7**

Lösungsansätze

1 Die Schüler erkennen, dass Wahlergebnisse nur im Vergleich zu vorangegangenen (Bundestags-) Wahlen und in Relation zu den anderen Parteien zu bewerten sind.

2 Die Schüler untersuchen in einem Werbespot Argumente für und gegen das Wählen. Jeder Schüler trägt kurz eine Position vor. In der Klasse kann eine offene Diskussion stattfinden.

3 Die Schüler beschreiben das Bild als gestellt und erkennen, dass die beiden Politiker bewusst harmonisch und optimistisch dargestellt sind. Der Händedruck wird als Symbol erkannt. Mit dem Text erarbeiten die Schüler die Konflikte hinter den Kulissen. Hier kann ein medienkritisches Gespräch folgen (z.B. zu manipulierten Wahlplakaten, Pressefotos...).

4 a) Die Schüler erarbeiten die kritischen Punkte zwischen den Koalitionären.
b) Die Schüler finden in der Gruppe Kompromisse zu Sachfragen des Koalitionsvertrages. Sie erfahren, dass sie in einigen Bereichen Zugeständnisse machen müssen, wenn sie sich in anderen durchsetzen wollen.
c) Die Gruppe reflektiert, ob sie zufrieden oder auch enttäuscht von den Ergebnissen ist. Die Schüler erkennen, dass politische Kompromisse beim Wähler als „Umfallen", Wahlkampflügen, gebrochene Versprechen o.ä. gewertet werden können. Sie erörtern, dass damit die Glaubwürdigkeit der Politik insgesamt leiden kann.

Auf einen Blick: Thema und Kompetenzfelder

Die Bundestagswahl war eine Wahl der Rekorde: Historische Tiefs für SPD, CSU und die Wahlbeteiligung – Spitzenergebnisse für FDP, Linke und Grüne. Was bedeutet das für das deutsche Parteiensystem? Wie sieht der Fahrplan für die Wahlsieger aus? Was wartet auf die neue Regierung?
Kompetenzen: Die Schüler können Wahlergebnisse vergleichen und in politische Zusammenhänge einordnen. Sie setzen sich mit der Entwicklung der Parteien auseinander und erkennen, wie es zu Veränderungen in der Parteien-Landschaft kommt. Sie reflektieren das eigene Demokratieverständnis. Sie wissen, wie eine Regierung gebildet wird und zu welchen Schwierigkeiten es bei Koalitionsverhandlungen kommen kann.

Tipps zum Einsatz im Unterricht

Möglicher Einstieg: Blitzlicht – Was wisst ihr vom Ausgang der Wahl, was wird wohl in den nächsten Wochen entschieden? Die Wortmeldungen sollten (als Mindmap an der Tafel gesammelt werden und) im Stundenverlauf wieder aufgegriffen werden.

M1 analysiert die Wahl in Hinblick auf das Parteiensystem.
M2 verdeutlicht grafisch den Niedergang der Volksparteien und den Aufstieg der „Kleinen".
M3 gibt die Sitzverteilung im neuen Bundestag an, ermöglicht das Neuberechnen von Koalitionen.
M4 stellt Fakten zum Minus-Rekord der Wahlbeteiligung bereit.
M5 listet den Weg zur Regierungsbildung auf.
M6 gibt einen Ausblick auf die neue Regierung und benennt einige ihrer Probleme.
M7 erleichtert das Verständnis politischer Fachbegriffe.
M8 hinterfragt die mediale Inszenierung von Politik.